



Stadt Bern

Direktion für Finanzen,  
Personal und Informatik



# Medienkonferenz Rechnung 2017 der Stadt Bern und finanzieller Ausblick



# Allgemeiner Haushalt: Rechnung 2017



## Die Rechnung 2017 der Stadt Bern

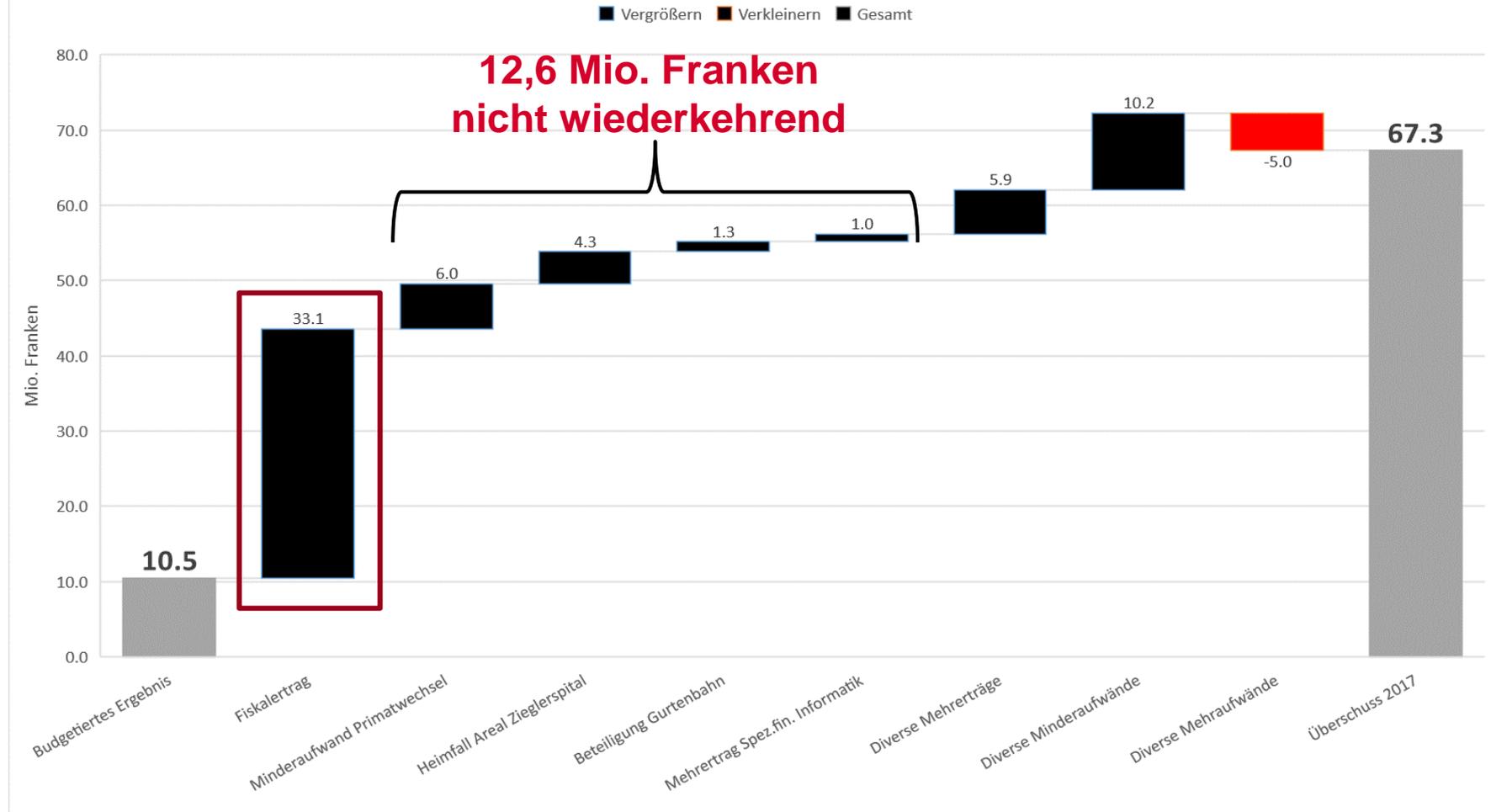
Aufwand	1216,2 Mio. Franken
Ertrag	1283,5 Mio. Franken
<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>67,3 Mio. Franken</b>
<b>Budgetiertes Ergebnis</b>	<b>10,5 Mio. Franken</b>

### **Gewinnverwendungsvorschlag: Einlage in Spezialfinanzierungen**

- 45,8 Mio. Franken für Schulbauten (neuer Bestand: 100 Mio. Franken)
- 21,5 Mio. Franken für Eis- und Wasseranlagen (neuer Bestand: 63,9 Mio. Franken)



### Analyse Abweichung Budget / Rechnung 2017





# Hauptgründe für das gute Ergebnis

Fiskalertrag 33 Mio. Franken oder 6,7 % über Budget, 28 Mio. Franken über Vorjahr

## Natürliche Personen:

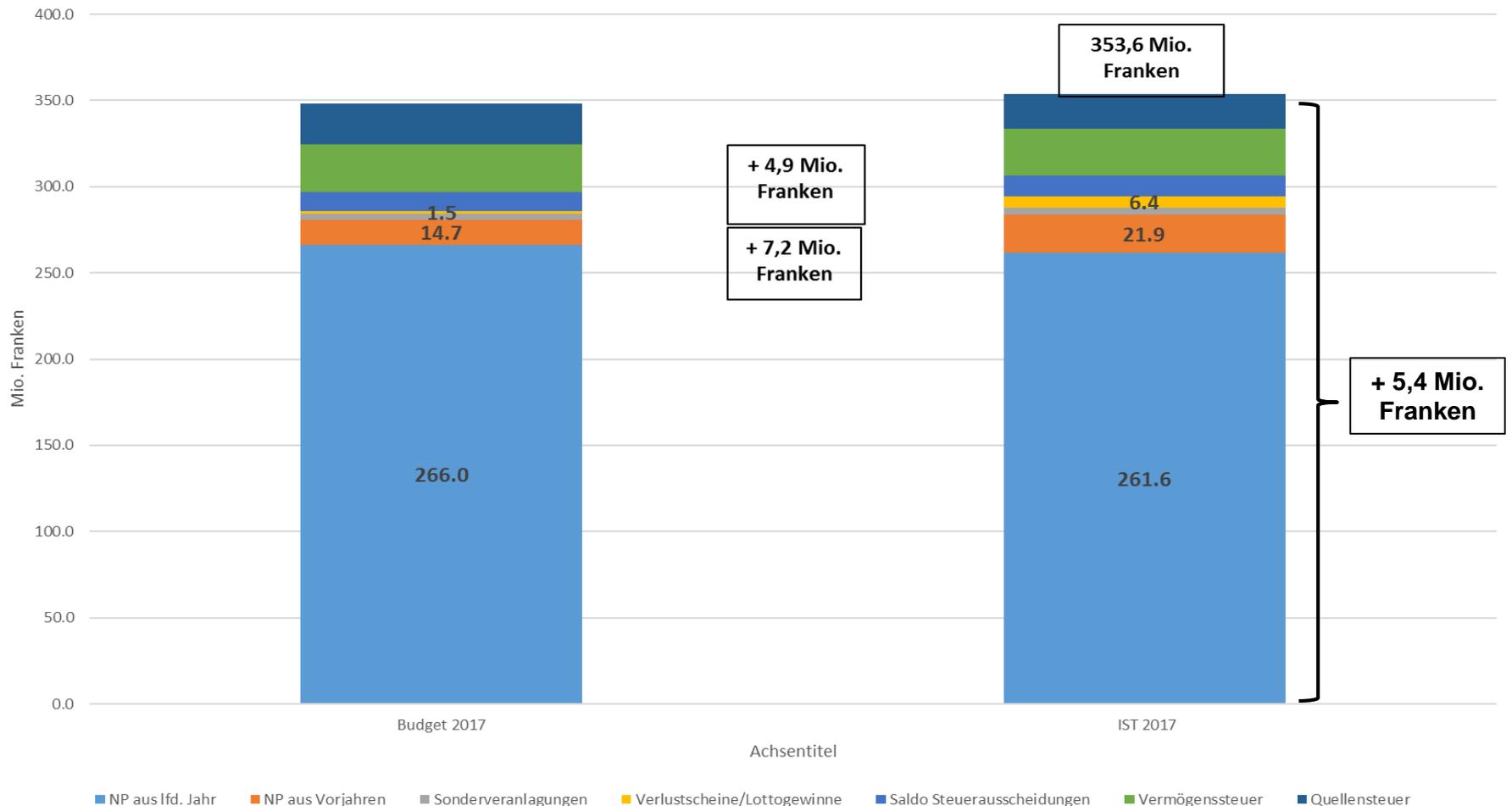
- Total 354 Mio. Franken (5 Mio. Franken oder 1,6 % über Budget)
- Hauptgrund: rund 1100 neue Steuerpflichtige (559 ordentlich, 547 quellen-besteuert), Lotteriegewinne, Nachfakturierungen aus Vorjahren

## Juristische Personen:

- Total 113 Mio. Franken (29 Mio. Franken oder 34,3 % über Budget)
- Hauptgrund: über 200 neue Unternehmen, hohe Nachfakturierungen und Steuerzuteilungen

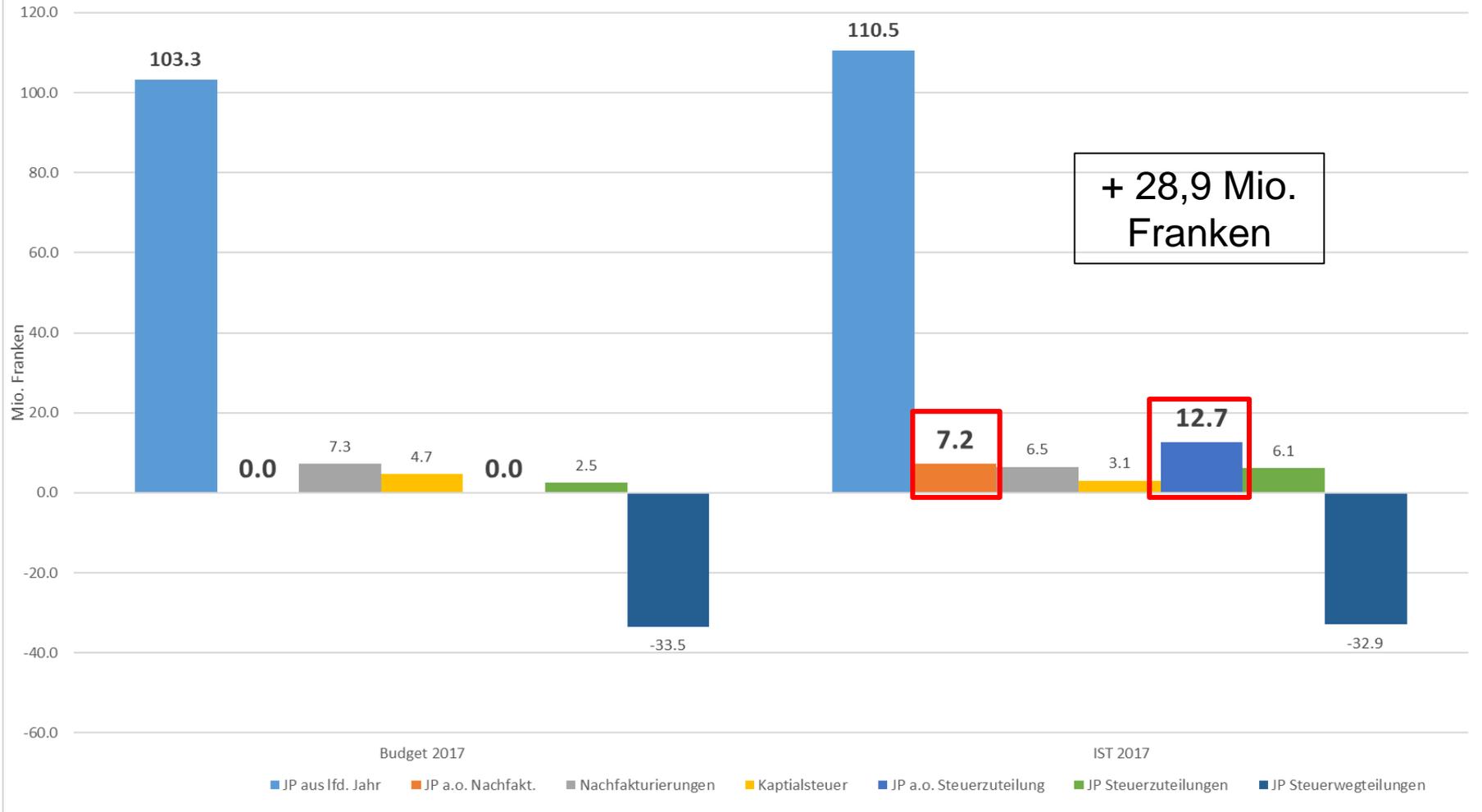


### Fiskalertrag Natürliche Personen Budget / IST 2017





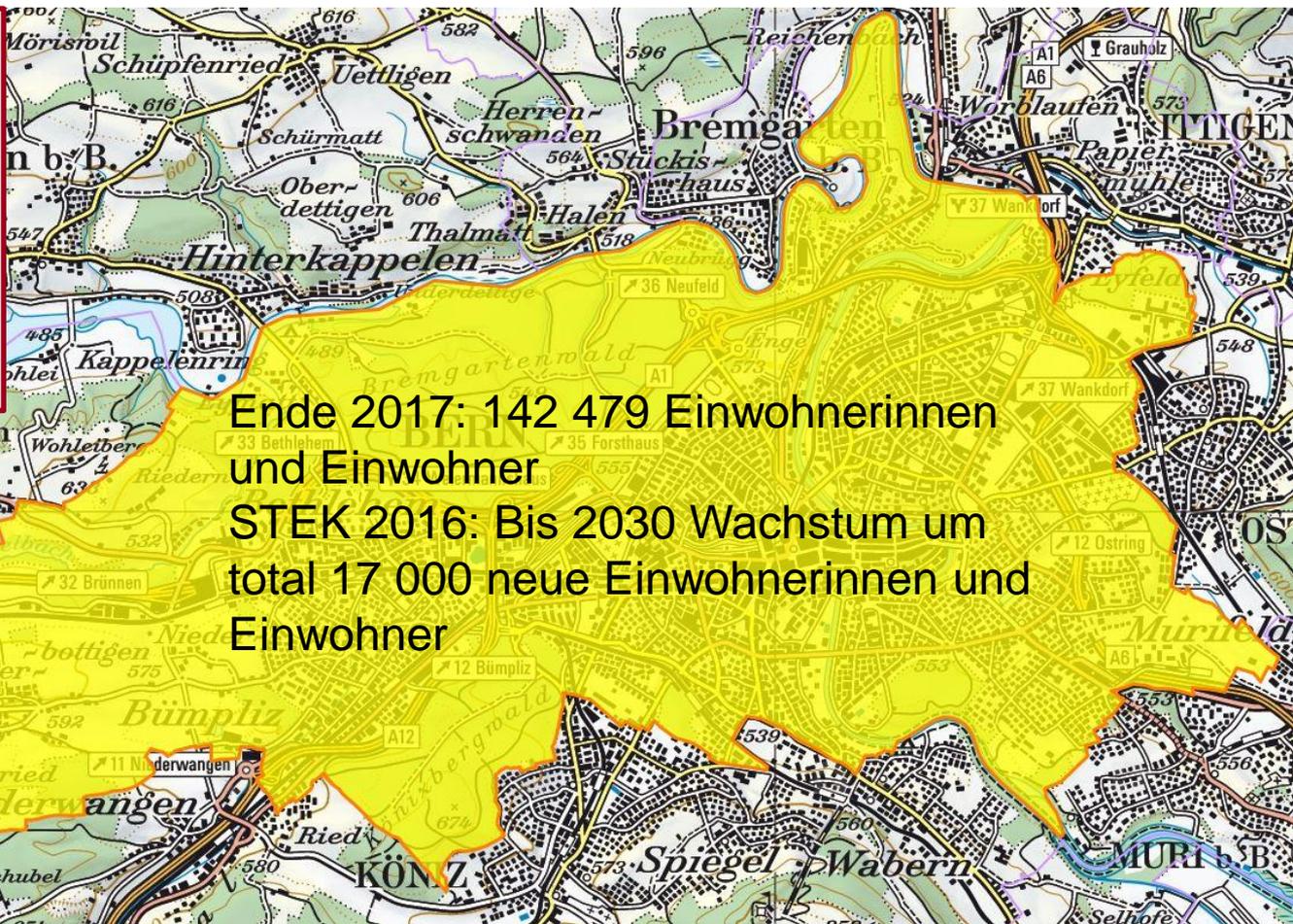
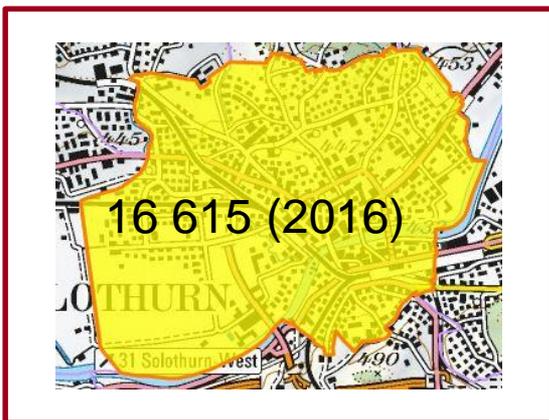
### Fiskalertrag Juristische Personen Budget / IST 2017





# Finanzieller Ausblick

# Stadtwachstum bis 2030: Wohnraum / Infrastruktur für die Grösse Solothurns





## Stadtwachstum: Beispiel Bildungswesen

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler wächst stärker als die Gesamtbevölkerung:

- 3 % erwartetes durchschnittliches jährliches Wachstum der Schülerinnen- und Schülerzahl bis ins Schuljahr 2022/2023. Dies entspricht einer Totalzunahme um knapp 1900 Schülerinnen und Schüler
- STEK 2016: Wachstum Gesamtbevölkerung von ca. 1200 pro Jahr (0,9 %).

Folgen:

- Ausbau der Schulinfrastruktur inkl. Aussenanlagen (Investitionsrechnung / Abschreibungen Erfolgsrechnung)
- Höhere Ausgaben für Betrieb / Unterhalt (Erfolgsrechnung)
- Höherer Administrationsaufwand (Erfolgsrechnung)



## Investitionsnachholbedarf Hochbauinfrastruktur

- Sanierung Freibäder und Hallenbäder: 280 Millionen Franken (davon 64 Mio. Franken vorfinanziert in Spezialfinanzierung)
- Sanierung und Neubau Schulhäuser: 660 Millionen Franken (davon 100 Mio. Franken vorfinanziert in Spezialfinanzierung)
- Die bestehenden Hochbauten müssen gepflegt werden: Ziel ist es, den Sanierungsrückstand nachhaltig zu senken (Zustandswert = 80 % vom Neuwert)
- Folge: Stark steigende Abschreibungen und Neuverschuldung, falls Investitionen nicht selbstfinanziert werden können



# Mehr Lebensqualität: Stadt der Beteiligung



- Stadtwachstum verbunden mit hoher Lebensqualität
- Umsetzung der Legislaturrichtlinien 2017-2020



# Finanzplanung widerspiegelt quantitative und qualitative Ziele

- Jährlicher Leistungsausbau von 12,2 bis 22,4 Mio. Franken
- 56 neue Stellen ab Planjahr 2019:
  - Davon rund 21 Stellen aufgrund des Stadtwachstums (Stadtplanung, Tiefbau, Stadtgrün, Verkehrsplanung, Immobilien, Informatik)
  - Davon rund 20 Stellen zur Erfüllung von Legislaturzielen



## IAFP 2019-2022

2019	2020	2021	2022
0	+ 12,9 Mio.	- 11,1 Mio.	- 0,09 Mio.

- Überschuss 2020 dank amtlicher Neubewertung der Liegenschaften
- Ab 2021 bremsen die kantonale Steuerstrategie und die SV17 das Wachstum bei den Steuereinnahmen



## Fazit zu Rechnung und Ausblick

- Erfreuliches Ergebnis dank hohen Steuererträgen und Einmaleffekten
- Möglichkeit Geld in Spezialfinanzierung zu legen und zukünftige Abschreibungen vorzufinanzieren
- Die Stadtfinanzen sind gesund, aber wir brauchen das Geld:
  - Stadtwachstum
  - Qualitative Ziele
  - Investitionsbedarf
- Zweistellige Rechnungsüberschüsse nötig, um grosse Neuverschuldung zu vermeiden